


Kontakt und Beratung

 Telefon: 01517 0574433

 Terminvereinbarung: Mo-Fr, 10-14 Uhr


 beff@awo-mitte.de

 Sprechstunden (ohne Termin):

dienstags, 09-12 Uhr
AWO Frauenladen (barrierearm)
Groninger Str. 28, 13347

mittwochs, 13-16 Uhr
bei BEFF, Prinzenallee 25/26, 13357
Eingang im 3. Hinterhof links,
3. Obergeschoss (ohne Aufzug)

1. und 3. Donnerstag, 10-12 Uhr
Familienzentrum Wattstraße (barrierearm)
Wattstr. 16, 13355 

 AWO Kreisverband Berlin-Mitte e.V.
Projekt BEFF
Hochstädter Str. 1, 13347 Berlin

 awo-mitte.de/frauen/wohnungslosigkeit



Kreisverband
Berlin-Mitte e. V.
Projekt BEFF

Das Projekt „B-E-F-F (Beratung und Empowerment für Frauen und deren Familien)“ wird im Rahmen des Programms „EhAP Plus - Eingliederung hilft gegen Ausgrenzung der am stärksten benachteiligten Personen“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.

*In Kooperation mit:
BA Mitte von Berlin*

*Projektlaufzeit:
01.03.2023-30.09.2026*

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales



Kofinanziert von der
Europäischen Union

PROJEKT BEFF

B E F F

BERATUNG UND
EMPOWERMENT FÜR
FRAUEN UND DEREN
FAMILIEN

BEFF ist ein Projekt des Kreisverbands AWO Berlin-Mitte, das sich an Frauen richtet, die in prekären Wohnsituationen, in unzumutbaren Wohnverhältnissen oder auf der Straße leben. Wir beraten und begleiten im Bezirk Mitte von Berlin unabhängig der Herkunft der Betroffenen. Unser Ziel ist es, Frauen auf ihrem Weg zu mehr Selbstbestimmtheit zu unterstützen.

Wer sind wir?

Unser Team besteht aus vier Beratungskräften, einer Verwaltungskraft und einer Leitung. Wir sind weder parteilich noch konfessionell gebunden, orientieren uns am Leitbild der AWO und stehen demnach für Toleranz, Respekt und Solidarität.

Für wen sind wir da?

- wohnungslose und von Wohnungslosigkeit bedrohte Frauen und deren Familien
- neu zugewanderte Unionsbürger*innen und deren Familien
- öffentliche Verwaltungen, Einrichtungen des regulären Hilfesystems und Träger der sozialen Arbeit, um die Lücken im System für Betroffene zu schließen

Wir beraten Frauen unabhängig von dem bei der Geburt zugewiesenen Geschlecht, trans, inter sowie nicht-binäre Personen. Auch unterstützende Begleitpersonen, Familienangehörige und Kinder heißen wir willkommen.

Was bieten wir?

- Erstberatungen und Verweisberatungen für weiterführende Angebote und Hilfestrukturen
- Begleitungen zu Terminen
- Unterstützung bei der Verwirklichung sozialrechtlicher Ansprüche
- niedrigschwellige Workshops und Gruppenangebote
- Sensibilisierung und Schulungen zur Problematik für Mitarbeitende der AWO und interessierte Kooperationspartner*innen

Wie arbeiten wir?

- mobil und aufsuchend
- bedarfsorientiert und transparent
- anonym und vertraulich
- kostenfrei
- mehrsprachig: Deutsch, Englisch, Spanisch, Bulgarisch, Rumänisch, Russisch (bei Bedarf mit Sprachmittlung in weiteren Sprachen)
- ohne Termin im Rahmen der Sprechstunden
- mit Termin, bitte Kontakt aufnehmen